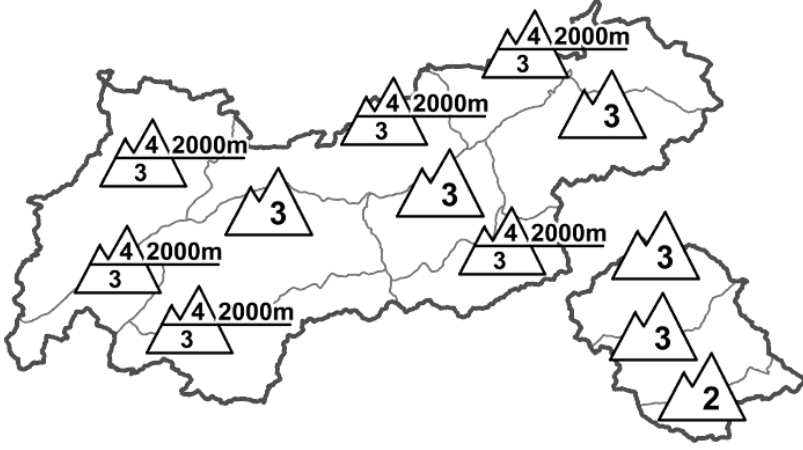






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.02.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  ansteigend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Anstieg der Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes ist angestiegen und überwiegend als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen liegen dabei in Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Süd oberhalb von etwa 2000m sowie in Kammlagen aller Expositionen. Hier ist eine Schneebrettauslösung schon durch einen einzelnen Wintersportler möglich. Die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt, Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Die ergiebigsten Neuschneefälle sind für den Arlberg, die Silvretta, das Paznaun, Allgäuer und Lechtaler Alpen, Karwendel sowie die Kitzbüheler Alpen prognostiziert. Die Größenordnung bis heute Abend liegt hier zwischen 50cm und 150cm Neuschnee. Dadurch wird die Lawinengefahr im Tagesverlauf weiter ansteigen und je nach Niederschlagsintensität auch die Stufe 'gross' = 4 erreichen. Dadurch ist vermehrt mit Selbstaumlösungen mittlerer, vereinzelt auch großer Lawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es in Nordtirol entlang der Nordalpen sowie am Stubaier und Ötztaler Hauptkamm bis 35cm, in den übrigen Regionen 10 bis 20cm Neuschneezuwachs. Sehr stürmische Winde aus nordwestlichen Richtungen sorgten dabei für umfangreiche Tribschneeuumlagerungen. Ergiebige Neuschneefälle und anhaltend stürmischer Wind sorgen heute für weitere Verfrachtungen, wobei die Verbindung dieses Tribschnees mit der Altschneedecke durchwegs schlecht ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In einer stürmischen Nordwestströmung liegt ein Frontensystem nahezu strömungsparallel an der Alpennordseite an. Diese sehr feuchten Luftmassen kommen dadurch nicht voran und werden sich heute und morgen in Nordweststaulagen abwechselnd als Kaltfront und als Warmfront ausschneiden. Nach Süden zu nimmt die Intensität deutlich ab. In den Nordalpen und am Hauptkamm herrschen heute tief winterliche Verhältnisse. Den ganzen Tag über schneit es bei stürmischem Nordwestwind anhaltend. Dabei können heute noch Mengen zwischen 50 und 150 cm fallen, die gleichzeitig verfrachtet werden. Mittlere Windgeschwindigkeiten in 3000 Meter um 100 km/h, Temperaturen in 2000 Meter -5 bis -7 Grad, in 3000 Meter -10 bis -13 Grad.

TENDENZ

Je nach Niederschlagsintensität weiterer Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair